

05.11.2008

WSI-Tarifarchiv:

## Tarifliches Weihnachtsgeld – ein Plus in vielen Branchen

Das tarifliche Weihnachtsgeld fällt in diesem Jahr in vielen Branchen höher aus als im vergangenen Jahr. Das Plus beträgt je nach Tarifbereich zwischen 1,6 und 11,1 Prozent. Dies entspricht bezogen auf die mittlere Vergütungsgruppe einem Zuwachs zwischen 18 und 193 Euro. Zu diesem Ergebnis kommt das WSI-Tarifarchiv der Hans-Böckler-Stiftung in einer Auswertung von Tarifverträgen aus 23 Branchen. „Die Beschäftigten in tarifgebundenen Betrieben profitieren von den besseren Tarifabschlüssen in dieser Tarifrunde“, stellt der Leiter des WSI-Tarifarchivs Dr. Reinhard Bispinck fest.

- In der *Druckindustrie* bekommt ein Arbeiter in der mittleren Lohngruppe ein Weihnachtsgeld von 2.290 Euro, das sind 48 Euro oder 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr.
- Im *Bauhauptgewerbe (West)* klettert das Weihnachtsgeld in der mittleren Lohngruppe um 39 Euro (3,0 Prozent) auf 1.319 Euro.
- Im *Versicherungsgewerbe* erhält ein/e Angestellte/r in der mittleren Entgeltgruppe mit 1.969 Euro ein Plus von 58 Euro oder 3,0 Prozent.
- Auch im *Einzelhandel NRW* steigt der Gehaltsbetrag um 3,0 Prozent (37 Euro) auf 1.291 Euro.
- In der *Textilindustrie Westfalen und Osnabrück* fällt die Steigerung in der mittleren Lohngruppe mit 64 Euro (3,6 Prozent) auf 1.844 Euro etwas stärker aus.
- Im *öffentlichen Dienst (Gemeinden)* steigt die Jahressonderzahlung in der mittleren Entgeltgruppe nach dem Abschluss vom Frühjahr um 107 Euro (5,4 Prozent) auf 2.074 Euro.
- In der *Chemischen Industrie Nordrhein* steigt das Weihnachtsgeld um 110 Euro (4,4 Prozent) auf 2.624 Euro in der mittleren Entgeltgruppe.
- Bei der *Deutschen Bahn AG* fällt der Anstieg mit einem Plus von 193 Euro (11,1 Prozent) am stärksten aus.
- In der *Metallindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden* fällt die Steigerung mit 18 Euro (1,7 Prozent) auf 1.115 Euro in der mittleren Lohngruppe relativ gering aus. Im Vorjahr stieg es aber bereits aufgrund des guten Tarifabschlusses von 2007 um 4,1 Prozent.

### Tarifliche Jahressonderzahlung 2008 - mittlere Vergütungsgruppe -

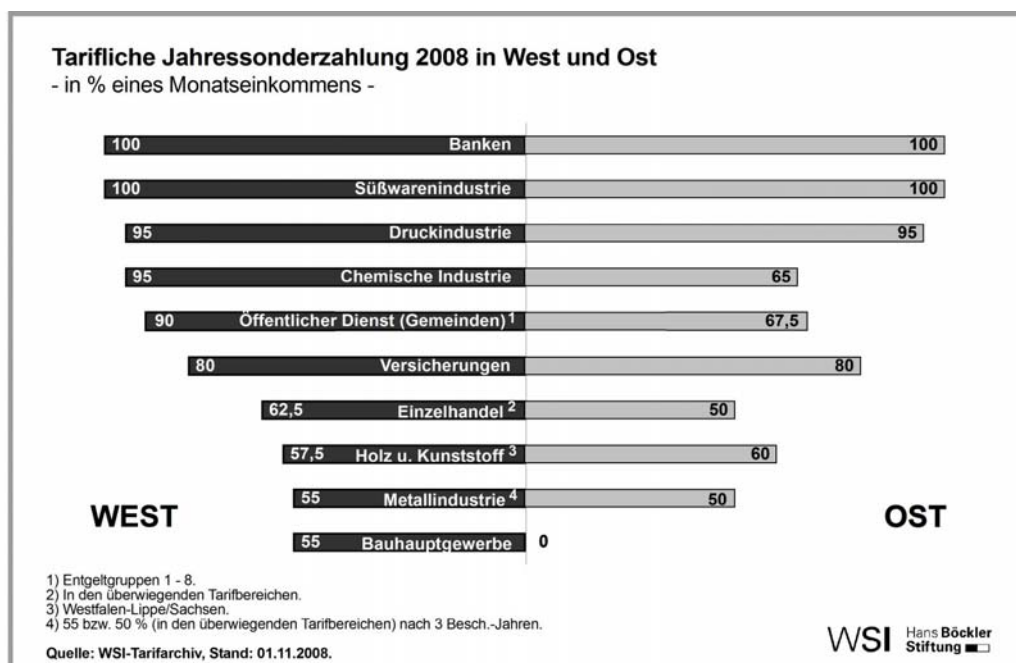
Tarifbereich	West			Ost		
	2008	Steigerung zu 2007		2008	Steigerung zu 2007	
	€	€	%	€	€	%
<b>Bauhauptgewerbe</b>	L: 1.319	+ 39	3,0	-	-	-
<b>Chemische Industrie Nordrhein/Ost</b>	E: 2.624	+ 110	4,4	E: 1.598	+ 96	6,4
<b>Deutsche Bahn AG Kon- zern</b>	E: 1.930	+ 193	11,1	1.930	+ 193	11,1
<b>Druckindustrie</b>	L: 2.290	+ 48	2,1	L: 2.290	+ 48	2,1
<b>Einzelhandel NRW/Brandenburg</b>	G: 1.291	+ 37	3,0	G: 1.018	+ 29	3,0
<b>Metallindustrie Nordwürtt. Nordbaden/Sachsen</b>	L: 1.115	+ 18	1,7	L: 1.016	+ 17	1,7
<b>Öffentlicher Dienst Gemeinden</b>	E: 2.074	+ 107	5,4	E: 1.555	+ 125	8,7
<b>Textilindustrie Westfalen u. Osnabrück/ Ost</b>	L: 1.844	+ 64	3,6	E: 1.108	+ 29	2,7
<b>Versicherungsgewerbe (Innendienst)</b>	E: 1.969	+ 58	3,0	E: 1.969	+ 58	3,0

E = Entgelt G = Gehalt L = Lohn. Siehe auch die Fußnoten in der ausführlichen Tabelle.  
 Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: November 2008

Die Auswertung des WSI-Tarifarchivs zeigt weiter: In den meisten Wirtschaftszweigen sehen die geltenden Tarifverträge ein Weihnachtsgeld vor. Es wird überwiegend als fester Prozentsatz vom Monatseinkommen berechnet (siehe auch die Grafik und die ausführliche Tabelle im Anhang dieser Pressemitteilung). Die in den einzelnen Tarifverträgen festgelegten Prozentsätze haben sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert.

Ein im Vergleich hohes Weihnachtsgeld (100 bzw. 95 Prozent eines Monatseinkommens) erhalten unter anderem die Beschäftigten im Bankgewerbe, in der Süßwarenindustrie, in der westdeutschen Chemieindustrie sowie in der Druckindustrie. Darunter liegen unter anderem die Bereiche Versicherungen (80 Prozent), Einzelhandel (West) (62,5 Prozent) sowie Metallindustrie (West) (55 Prozent). Im öffentlichen Dienst (Gemeinden) beträgt das Weihnachtsgeld je nach Vergütungsgruppe zwischen 60 und 90 Prozent. In vielen Bereichen haben die Beschäftigten in den neuen Ländern mittlerweile gleichgezogen.

Weniger als ihre Kolleginnen und Kollegen im Westen erhalten die Ost-Beschäftigten z. B. in den Bereichen Chemie (65 Prozent), öffentlicher Dienst (Gemeinden 45 - 67,5 Prozent) und Metallindustrie (50 Prozent). Kein Weihnachtsgeld erhalten unter anderem die Beschäftigten im Gebäudereinigerhandwerk und im Bauhauptgewerbe Ost.



### Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung:

Dr. Reinhard Bispinck  
Leiter des WSI-Tarifarchivs  
Tel.: 0211-7778-232  
E-Mail: [Reinhard-Bispinck@boeckler.de](mailto:Reinhard-Bispinck@boeckler.de)

Rainer Jung  
Leiter Pressestelle  
Tel.: 0211-7778-150  
E-Mail: [Rainer-Jung@boeckler.de](mailto:Rainer-Jung@boeckler.de)

## Tarifliche Jahressonderzahlung 2008 in West und Ost

- in % eines Monateinkommens -

Tarifbereich	West	Ost
	Anspruch in %	Anspruch in %
<b>Landwirtschaft</b> Bayern/Mecklenburg-Vorpommern	Arb.: 250 €	256 € <sup>1</sup>
<b>Steinkohlenbergbau</b> alle West-Bereiche	2.156 € <sup>2</sup>	-
<b>Energieversorgung</b> NRW (GWE-Bereich)/Ost (AVEU)	50 - 100 <sup>3</sup>	100
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> (außer Saarland)/Ost	110 <sup>4</sup>	110 <sup>4</sup>
<b>Chemische Industrie</b> Nordrhein/Ost	95 <sup>5</sup>	65 <sup>5</sup>
<b>Metallindustrie</b>	25 - 55 <sup>6</sup>	20 - 50 <sup>7</sup>
<b>Kfz-Gewerbe</b>	10 - 55 <sup>8,9</sup>	20 - 50 <sup>8</sup>
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Westfalen-Lippe/Sachsen	57,5 <sup>10</sup>	60
<b>Papier u. Pappe verarbeitende Industrie</b> West (Ang.: Hessen)/Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	95	95
<b>Druckindustrie</b> (Ang.: Schleswig-Holstein/Hamburg)	95	95
<b>Textilindustrie</b> Westfalen u. Osnabrück/Ost	100	60
<b>Bekleidungsindustrie</b>	82,5	tarifloser Zustand
<b>Süßwarenindustrie</b>	100 <sup>11</sup>	100
<b>Bauhauptgewerbe</b>	Arb.: 93 GTL <sup>12, 13</sup> Ang.: 55 <sup>13</sup>	- <sup>14</sup> - <sup>14</sup>
<b>Großhandel</b> NRW/Sachsen-Anhalt	434 €	256 €
<b>Einzelhandel</b>	62,5 <sup>15</sup>	50 <sup>16</sup>
<b>Deutsche Bahn AG Konzern</b> <sup>17</sup>	100	100
<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe</b> Nordrhein-Westfalen/Thüringen	30 - 40	400 € <sup>18, 19</sup>
<b>Bankgewerbe</b>	100 <sup>20</sup>	100 <sup>20</sup>
<b>Versicherungsgewerbe</b> (Innendienst)	80	80
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Bayern/Sachsen	50	499 €
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> Arbeiter	-	-
<b>Öffentlicher Dienst</b> Gemeinden	60 - 90 <sup>21</sup>	45 - 67,5 <sup>21</sup>

Fußnoten siehe nächste Seite

- 1) Zuzüglich 7,70 € pro Betriebszugehörigkeitsjahr.
- 2) Davon 156 € bei Urlaubsantritt.
- 3) Zahlung einer 14. Vergütung von 1.000/500 € (Garantiebetrag) für bis zum 30.06.06/ab 01.07.06 beschäftigte AN. Weitere Ausgestaltung durch Betriebsparteien (dabei Änderung des Garantiebetrages für ab 01.07.06 eingestellte AN möglich).
- 4) Inkl. Urlaubsgeld.
- 5) Änderung durch BV auf max. 125/95 % (West/Ost) bzw. mind. 80/50 % (West/Ost) eines ME möglich.
- 6) Osnabrück 27,5 - 57,5 %, Südwürttemberg-Hohenzollern/Südbaden 30 - 60 %.
- 7) Berlin (Ost)-Brandenburg 25 - 55 %.
- 8) Regional unterschiedlich.
- 9) Zum Teil regional erfolgsabhängige Gestaltung durch BV möglich.
- 10) Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 37,5 - 77,5 % von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes abhängig zu machen.
- 11) Durch freiwillige BV kann die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 70 - 130 % an den Unternehmenserfolg gekoppelt werden; Verschiebung des Auszahlungszeitpunkts des variablen Teils möglich.
- 12) GTL = Gesamtтарифstundenlohn.
- 13) Zahlbar je zur Hälfte im November und April.
- 14) Berlin-Ost gleiche Regelung wie West.
- 15) Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen: 60 %.
- 16) Berlin-Ost 52,5 %.
- 17) Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, Railion Deutschland AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG; ohne Lokomotivführer.
- 18) Spedition und Güterverkehr.
- 19) Zahlbar jew. 50 % im Juni und November.
- 20) Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 90 - 120 % vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen (gilt nicht für Genossenschaftsbanken); Verschiebung der Auszahlung des variablen Teils in die ersten 6 Mon. des darauf folgenden Kalenderjahres möglich.
- 21) Zuzüglich 25,56 €/Kind (Besitzstandssicherung).

**Quelle: WSI-Tarifarchiv**

**Stand: 01.11.2008**